



LANDESPFLEGERAT
THÜRINGEN
wir gestalten Pflege

Thüringer Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident Bodo Ramelow
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Offener Brief an

**Ministerpräsident Herr Bodo Ramelow,
Ministerin Frau Heike Werner, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Gesundheitspolitische Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen im Thüringer Landtag**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow,
Sehr geehrte Ministerin Heike Werner,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Situation gibt den Landespflegerat Thüringen e.V. den Anlass, die Entwicklungen der Impfungen gegen des SARS-CoV-2 für die Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen im Bereich Pflege, in den Risikobereichen der Kliniken und der Langzeitpflege anzusprechen.

Die Stimmung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegebereichen ist sehr angespannt. Das Ziel der Kolleginnen und Kollegen in der Pflege ist, die uns anvertrauten Menschen bestmöglich zu versorgen und qualitätsorientiert unsere Leistungen zu erbringen.

Die beginnend völlig unterschiedlich angedachten Corona-Prämien zwischen ambulanter, stationärer Pflege und dem Krankenhausbereich führten schon zu großen Spannungen.

Hier wäre eine einheitliche Vorgehensweise der Zahlungen der Prämien, ein Beitrag der Wertschätzung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege in unserem Land gewesen.

Die Zunehmende Zahl der Covid-19-positiven Patienten und die damit steigenden Belastungen für die pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen uns weiterhin vor große Herausforderungen.

Die Kolleginnen und Kollegen versorgen unter schwersten Bedingungen die Patientinnen, Patienten und Seniorinnen und Senioren, der stationären Langzeitpflege, ambulant und im Krankenhausbereich an Grenzen der Belastbarkeit.

Hygienekonzepte und die Durchführungen von Testungen auf COVID-19 in den stationären Versorgungsbereichen, sind in der Durchführung teilweise sehr schwer umzusetzen, jedoch von großer Bedeutung.

Der Pflegenotstand der zu verzeichnen ist, war auch schon vor der Corona-Pandemie in allen Bereichen des Gesundheitswesens vorhanden.

Aktuell richten sich jetzt zusätzlich die Blicke der angedachten Impfstrategie und der Impfungen der Mitarbeiter/innen der Pflege in unserem Land an die Politik. Nicht zu verstehen, sind aus unserer Sicht die Vorgehensweisen und die Ausgangssituationen der Impfungen des Pflegepersonals in den einzelnen Bundesländern.

Aktuell erhalten Mitarbeiter/innen der Pflege in unserem Bundesland keine Informationen, in welchem Zeitfenster wir im Langzeitpflegebereich eine Chance haben, eine Impfung zu erhalten.

Die Impfungen sind für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeberufe eine Chance des Schutzes für uns selbst und die uns anvertrauten Menschen.

Außerdem gilt die Anfrage der geplanten Impfungen auch für die Kolleginnen und Kollegen des Hebammen Landesverbandes Thüringen e.V. Hier wurden die freiberuflichen Kolleginnen und Kollegen in der Impfstrategie völlig ignoriert.

Weder über die Kassenärztliche Vereinigung noch über die corona-mobit@kvt.de-Adresse werden Erläuterungen bzw. überhaupt der Eingang von Anmeldungen zum Impfen der Träger bestätigt.

Dieses ist zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen der Pflegebereiche bzw. der Patientinnen, der Patienten nicht nachzuvollziehen.

Wir pflegen die uns Menschen in unserem Land mit Respekt und in Würde und erwarten diesbezüglich für unseren Berufsstand auch ein Zeichen der Politik.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir alle wissen, wie wichtig in einer Krisenzeit der gesellschaftliche Auftrag für die Pflege und das Gesundheitspersonal ist. Unterstützen Sie uns in unserem Anliegen, gesund zu bleiben und unsere Patienten, Patientinnen und Bewohner/innen weiterhin gut versorgen zu können!

Der Landespflegerat Thüringen e.V.

Landespflegerat Thüringen e.V.
Neanderplatz 4 * 99768 Harztor OT Ilfeld
Tel.: 036331-35 105 * Fax: 036331-35 138
E-Mail: kontakt@lpr-th.de
www.lpr-th.de